

Vorwort

Raubgrabungen früherer Jahrzehnte und die moderne Planierraupe hatten teilweise in erheblichem Umfang die Substanz der Grabhügelgruppe im Gewann „Untere Lehr“ auf Gemarkung Mauenheim, Ldkrs. Donaueschingen, zwar angegriffen, doch zeigt die Vorlage der planmäßigen Notuntersuchung, wie reichhaltig der Hügelinhalt und wie wichtig die gewonnenen Erkenntnisse sind.

Glückliche Umstände, wie z. B. die Kenntnis des Badischen Denkmalschutzgesetzes, die der Fahrer der Planierraupe besaß, und die Überwindung anfänglichen lokalen Widerstandes mit freundlicher Amtshilfe durch das Landratsamt Donaueschingen verhalfen dem Unternehmen zum Gelingen.

Besonderen Dank schuldet das Staatliche Amt für Ur- und Frühgeschichte Freiburg neben dem damaligen Kreispfleger, S. E. Dr. Altgraf zu Salm, dem Direktor des Freiburger Universitätsinstituts für Ur- und Frühgeschichte, Herrn Professor Dr. Sangmeister, der mit Studenten seines Instituts, darunter dem Verfasser dieses Berichtes, die Untersuchung durchführte und durch diese freundschaftliche Hilfe das Amt entlastete.

Unser Dank gilt aber auch dem Kultusministerium Baden-Württemberg in Stuttgart, das durch Zuweisung von Mitteln aus dem Zahlenlotto- und Totospiele den Druck ermöglichen half.

Diesem Gemeinschaftswerk verliehen die Buchdruckerei Otto Kehler KG., Freiburg i. Br., und die Graphischen Werkstätten Carl Golderer, Pforzheim, in bewährter Weise Form und Gestalt, was hier mit dankbarer Anerkennung besonders vermerkt wird.

A. Eckerle